

Pflege im Diskurs.

Eine Vortragsreihe des Departments für Pflegewissenschaft und Gerontologie.



Mehr als (Pflege-)Fachsprache –
unser Wissenskörper!

Univ.-Ass. Dr. Claudia Leoni-Scheiber, MScN MSc

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Institut für Pflegewissenschaft an der UMIT TIROL

UMITTIROL

DIE TIROLER PRIVATUNIVERSITÄT



Univ.-Ass. Dr. Claudia Leoni-Scheiber, MScN MSc

Claudia Leoni-Scheiber ist UMIT TIROL-Koordinatorin am FH-Standort Reutte. Ihr Dissertationsprojekt zu den Auswirkungen der geführten klinischen Entscheidungsfindung auf die Qualität des Advanced Nursing Process führte sie am Stadtpital Waid in Zürich durch. In der dem Advanced Nursing Process inhärenten Pflegediagnostik und Standardized Nursing Languages (SNLs) liegen ihre Arbeitsschwerpunkte. Sie ist Autorin zahlreicher Publikationen.

Mehr als (Pflege-)Fachsprache – unser Wissenskörper!

Pflege wirkt! Wirkt Pflege nicht oder kann diese Wirkung nicht durch entsprechende fachsprachliche pflegesensitive Patientenoutcomes transparent gemacht werden, hat Pflege keine Berechtigung – weder ökonomisch noch ethisch noch aus professioneller Perspektive. Evidenzbasierte, wirksame Pflegeinterventionen sind maßgeblich abhängig von akkurat (genau) gestellten Pflegediagnosen, ähnlich ärztlicher Therapien zu medizinischen Diagnosen. Wird Pneumonie ohne eindeutige Ätiologie diagnostiziert, bleibt unklar, ob Virostatika, Antibiotika oder Antimykotika wirken.

Würden Pflegediagnosen, -interventionen und pflegesensitive Patientenoutcomes in elektronischen Pflegedokumentationssystemen narrativ formuliert werden – ohne Pflegefachsprache – könnte kaum eine (Sekundär-)Datenanalyse erfolgen. Sämtliche Termini von Pflegediagnosen, -interventionen und -ergebnissen bedürfen einer international gültigen und wissenschaftlich geprüften Definition, sogenannten validierten Konzepten. Die Form dieser Überprüfungen (= Validierung) bzw. der Level of Evidence wurde von NANDA-International neu vorgelegt. Geordnet sind solche fachsprachlich validierten Konzepte in wissenschaftlich basierten pflegerischen Klassifikationssystemen. Ohne deren Etablierung – dem Wissenskörper der Pflege – gelingt es nicht, national ein fundiertes Nursing Minimum Dataset zu generieren. Diese Daten sind jedoch essenziell für faktenbasierte politische Entscheidungen.

Zeit: Donnerstag, 30. Juni 2022, 17.00 Uhr

Ort: HS002 am Campus der UMIT TIROL
Eduard-Wallnöfer-Zentrum 1, 6060 Hall in Tirol

Anmeldung: via Mail an pid@umit-tirol.at
(Sie erhalten im Anschluss die Zugangsinformationen zugesandt).

Das Team des UMIT TIROL-Departments für Pflegewissenschaft und Gerontologie freut sich auf rege Teilnahme.

Die Vortragsreihe wird unterstützt von:



**UMIT – Private Universität für Gesundheitswissenschaften,
Medizinische Informatik und Technik**

Eduard-Wallnöfer-Zentrum 1, 6060 Hall in Tirol, Austria



Die Veranstaltungsreihe Pflege im Diskurs findet in Zusammenarbeit mit der fh gesundheit (fhg) und der Tirol Kliniken GmbH statt.

Kann als Fortbildung nach § 63 österr. GuKG 2016 verwendet werden.

